

Der Vorsitzende, KTM Steiner, wies darauf hin, dass heute ausschließlich über die Fortführung des Programms „JOBWÄRTS einfach.besser.pendeln“ beraten werden solle.

KTM Becker schlug vor, dass Programm „JOBWÄRTS“ im Jahr 2023 wie vorgesehen fortzuführen und die für 2024 beantragten Haushaltsmittel mit einem Sperrvermerk für 2024 zu versehen. Hintergrund sei, dass es im Verhältnis zu den Kosten nicht einfacher, sondern schwieriger werde, neue Betriebe zu gewinnen und Vorteile zu erzielen. Vor allem im ländlichen rechtsrheinischen Raum hätten sich bisher erst wenige Betriebe dem Programm angeschlossen.

Begleitend zu dem Sperrvermerk bei den Haushaltsmitteln für 2024 solle deshalb die Verwaltung beauftragt werden,

- 1) bis März 2023 ein Konzept zur besseren Einbindung der Betriebe im ländlichen Raum zu erarbeiten und vorzustellen,
- 2) bis zu den Sommerferien 2023 über die Projektfortschritte zu berichten.

Anschließend könne dann der Ausschuss für Planung und Verkehr über die Aufhebung des Sperrvermerks entscheiden.

KTM Dr. Kuhlmann äußerte, seine Fraktion sehe das Programm „JOBWÄRTS nach wie vor kritisch. Es sei zu kostenintensiv und die Wirkung nicht eindeutig nachgewiesen. Darüber hinaus werde der Kostenanteil der Betriebe in Höhe von einheitlich 5.000 € für zu niedrig gehalten. Seine Fraktion sei daher gegen eine Verlängerung des Programms.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, formulierte der Vorsitzende einen Beschlussvorschlag einschließlich der Vorschläge von Herrn KTM Becker und stellte diesen zur Abstimmung.